

Svalbard



SPITZBERGEN





Willkommen auf Spitzbergen

Eines der größten Gebiete unberührter Natur auf der Erde wartet auf Sie. Im Sommer bilden schöne Farben und Kontraste den Rahmen dramatischer Gletscherfronten, majestätischer Bergformationen, geschäftiger Vogelfelsen und endloser arktischer Tundra mit vielfältiger Flora und Fauna.

Die Stille Spitzbergens umfängt einen, eine Stille, die man anderswo nicht findet. Es ist das Licht, das uns hierher zieht, wo die Mitternachtssonne vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst scheint. Das winterliche Nordlicht wirft Funken auf schneebedeckte, nadelspitze Bergzacken und die unendliche Landschaft. Das blaue Licht des Übergangs zwischen dunkler und heller Jahreszeit verwandelt die Wirklichkeit in ein reines Märchen. Die Umgebung wird zum Kunstwerk.

Ein Spitzbergenaufenthalt ist der perfekte Urlaub für jene, die Frieden, Ruhe und Raum für Gedanken und Träume suchen.

Die Gedanken werden weit in der Begegnung mit Spitzbergens spannender Geschichte und all deren interessanten Zeugnissen, auf die man überall auf der Inselgruppe stößt. Mit Respekt bewegen wir uns in dieser empfindlichen Landschaft.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, und damit Sie möglichst viel aus Ihrem Spitzbergenaufenthalt mitnehmen, empfehlen wir das vielfältige Angebot organisierter Touren unserer örtlichen Veranstalter, die direkt auf unserer Internetseite gebucht werden können.

Das einzige, was wir uns von Svalbard mitnehmen, sind eigene Bilder und Erinnerungen an unsere wunderschöne Erlebnisse.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Leiterin des Tourismusverbandes



Fakten zu Svalbard

Die Inselgruppe Svalbard mit ihren 61.000 km² liegt zwischen 74° - 81° Nord und 10° - 35° Ost. Die größten Inseln sind Spitzbergen, Nordaustlandet, Barentsøya, Edgeøya und Prins Karls Forland. Die Inselgruppe wird von Norwegen auf der Grundlage des Spitzbergenvertrages verwaltet. Es gibt mehrere Orte auf Spitzbergen und Longyearbyen ist der norwegische Hauptsitz mit gut 2000 Einwohnern. Von diesen pendeln ca. 240 zur

Grubensiedlung Svea. Im Ny-Ålesund, einem internationalen Forschungszentrum, gibt es ca. 25-100 Bewohner (je nach Jahreszeit). Barentsburg ist der Hauptsitz der russischen Bergbauaktivität und hat ca. 500 Einwohner. Darüber hinaus hat Polen eine Forschungsstation im Hornsund mit 10-12 Dauerbewohnern. Zwischen den Ansiedlungen gibt es keinerlei Wegverbindungen.

Kurze Geschichte

1194 findet sich «Svalbarði fundinn» in isländischen Schriften und «Svalbard» wird als «Land der kalten Küsten» bezeichnet. Nachdem Willem Barentsz Spitzbergen 1596 entdeckte, wurde hier internationaler Walfang (1600-1750), russische Überwinterungsjagd (1700-1850) und norwegische Überwinterungsjagd (1850-1973) betrieben. 1906 etablierte der Amerikaner John M. Longyear das erste Bergwerk und war Namensgeber für Longyearbyen. 1916 übernahm die Store Norske Spitsbergen Kulkompani

den Grubenbetrieb in Longyearbyen. Fast 40 Länder signierten 1920 den Spitzbergenvertrag und Norwegen erhielt 1925 die Souveränität. 2002 wurde eine erweiterte kommunale Selbstverwaltung für Longyearbyen nach einem eigenen, an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Modell, eingeführt. Die Verantwortung für kommunale Dienste und Verwaltungsaufgaben wurde damit vom Staat auf das gewählte politische Organ, die Longyearbyen Lokalverwaltung, übertragen.



Longyearbyen

Longyearbyen ist die norwegische Hauptsiedlung Spitzbergens und hier liegt der Großteil der Verwaltung. Das kleine, farbenfrohe Gemeinwesen hat sich von einer typischen Grubengesellschaft zu einem Ort mit vielfältiger Wirtschaft und einer Reihe an Kultur-, Aktivitäts- und Dienstleistungsangeboten entwickelt. Longyearbyen hat eine durchschnittlich junge Bevölkerung, mit vielen Kindern und wenig Alten. Heute gibt es 3 Kindergärten und eine Schule mit allen Stufen bis zum Abitur. Außerdem können Fächer wie arktische Biologie, Geologie, Geophysik und Technologie am «Universitätszentrum auf Spitzbergen» (UNIS) studiert werden. Hüttetouren und Aktivitäten im Freien sind bei den Einheimischen beliebt. Da es keine Wege zwischen den Siedlungen Spitzbergens gibt, werden oft Motorschlitten und Boote als Fortbewegungsmittel benutzt. Die norwegische Verwaltung hat bestimmt, daß es in Spitzbergen drei Haupterwerbszweige geben soll: Bergbau, Forschung und Tourismus. Sowohl Forschung als auch Tourismus ziehen Menschen aus verschiedenen Ländern an und unter der örtlichen Bevölkerung Longyearbyens sind ca. 40 Nationalitäten vertreten. Im Herbst 2007 wurde der Longyearbyer Ortsverwaltung die Ehrenbezeichnung «Internationales Gemeinwesen» verliehen.

KULTUR UND EREIGNISSE

In Longyearbyen gibt es ein aktives Sport- und Kulturleben. Die Sporthalle wurde erweitert und präsentiert sich im Herbst 2007 als modern und gut ausgestattet. Die Schwimmhalle mit Sauna ist ein beliebter Treffpunkt für alle Altersgruppen, besonders in der Dunkelperiode. Regelmäßig werden Themenabende und populärwissenschaftliche Vorlesungen etwa in UNIS angeboten. Viele bekannte Künstler besuchen Spitzbergen im Laufe des Jahres, und es gibt oft Ausstellungen, Konzerte und andere Unterhaltungsveranstaltungen. Jährliche Arrangements:

Polarjazz

Verlängertes Wochenende zum Monatswechsel Januar/Februar mit Musikveranstaltungen in den Genren Jazz, Blues und Bluegrass.

Solfestuka

In der Woche 10 wird die Rückkehr der Sonne (8. März) mit einem Programm aus Ausstellungen, Konzerten, Revue, Motorschlittenrennen und «Wage es»-Wettbewerb im Schnee gefeiert.

Svalbard Skimaraton

Skimarathon Ende April / Anfang Mai

Spitsbergen Marathon

Marathonlauf Anfang Juni

Dark Season Blues

Am Anfang der Polarnacht, letztes Oktoberwochenende mit Musikarrangements und Blueskonzerten im ganzen Ort.

KunstPause Svalbard

3-5-tägiges Arrangement am zweiten Novemberwochenende mit Kunst und Kultur im Zusammenspiel mit den Kunstwerken der Natur.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Svalbard Museum

Im April 2006 wurde die neue Ausstellung in Räumlichkeiten in der Svalbardporten eröffnet. Das Museum hat eine sehr umfassende Sammlung und vermittelt einen Einblick in Alles zur Entdeckung Spitzbergens, der Walfangzeit des 17. Jahrhunderts, den Expeditionen, Überwinterungsfang, dem Krieg in Spitzbergen, Flora, Fauna, Geologie und nicht zuletzt der Bergwerksgeschichte. Auch in Barentsburg gibt es ein Museum, und ein kleines Museum in Ny-Ålesund.

Galleri Svalbard

präsentiert Kunstwerke von Künstlern, die von der Natur, dem Licht, den Farben und Kontrasten Spitzbergens inspiriert sind. In einer Vielfalt von Ausdrucksformen wie Malerei, Grafik, Fotografie, Multimedia, Keramik, Glas- und Schmuckkunst zeigt die Galleri Svalbard ständige und wechselnde Verkaufsausstellungen. Die Galerie zeigt außerdem stolz ihre ständigen Sammlungen: Die Gemälde des «Malers des Lichts» Kåre Tveter, die historischen Landkarten, Bücher und Banknoten der Svalbard Sammlung und Lithographien der Recherche Sammlung. Im Longyearbyen Kunst- und Handwerkszentrum haben Kunsthandwerker des Ortes ihren Platz. Hier sind Sie zu einem Einblick in die Entstehung örtlicher Gebrauchskunst in verschiedenen Ausdrucksformen eingeladen.

Spitzbergen Luftschiff Museum

Das Spitzbergen Luftschiff Museum wurde im November 2008 eröffnet. Es präsentiert die Geschichte dreier Luftschiffe, die von Svalbard aus den Versuch unternahmen, den Nordpol zu erreichen: „America“ in 1906-1909, „Norge“ in 1926 und „Italia“ in 1928, sowie die Such- und Rettungsexpeditionen, bei denen u. a. Roald Amundsen sein Leben verlor. Die Ausstellung besteht aus Fotos, Dokumenten, Filmen und Modellen von Landschaft, Schiffen, Flugzeugen und Luftschiffen. Das Museum befindet sich im älteren Teil Longyearbyens, in der Nähe der Kirche. Im Museumsladen finden sich Bücher, Flugzeugmodelle, Zeitschriften, Luftschiff-Schmuck und anderes zum Thema. März/September: täglich geöffnet, Oktober/Februar: Mittwoch bis Sonntag.

Svalbard Kirke

Zusätzlich zu den normalen kirchlichen Handlungen wird die Spitzbergen Kirche für eine Reihe weiterer Aktivitäten genutzt. Eine große und gemütliche Kaminstube steht in der Kirche täglich offen. Einen Abend in der Woche kann man dort Kaffee und Waffeln kaufen und neue Zeitungen lesen. Gelegentlich werden Konzerte und Themaabende arrangiert. Die Spitzbergen Kirche arrangiert auch Ausflüge mit Freiluftgottesdiensten.

Taubanesentralen

Im Ortsteil Skjæringa liegt dieses sehr charakteristische Bauwerk, die Seilbahnzentrale. In früheren Zeiten erfolgte der Kohletransport in Longyearbyen mit Seilbahn und Gondeln. Die Zentrale war ein Knotenpunkt für den Transport von den verschiedenen Gruben. Informationen hierzu finden sich im Gebäude, das unter Denkmalschutz steht.



KEIN TAGESLICHT SONNE MEHR ALS 6° UNTER DEM HORIZONT • DÄMMEUNG SONNE 0° - 6° UNTER DEM HORIZONT
 MITTERNACHTSSONNE SONNE ÜBER DEM HORIZONT • POLAR NACHT SONNE UNTER DEM HORIZONT





Jahreszeiten, Wetter und Klima

Die Dauer von Polarnacht und Mitternachtssonne variiert abhängig vom Breitengrad, und Longyearbyen hat Mitternachtssonne vom 19. April bis 22. August. Im Zeitraum 28. Oktober bis 14. Februar steigt die Sonne in Longyearbyen nicht über den Horizont. Die Polarnacht, mit der Sonne mehr als 6 Grad unter dem Horizont, dauert vom 14. November bis 29. Januar.

HELLER WINTER (MÄRZ BIS MAI)

Im Gleichklang mit der Rückkehr des Lichts wachsen die Aktivitäten und die Energie – man will hinaus, sieht, erlebt! März bis Mai sind spannende Monate in Spitzbergen. Die Tage werden immer länger und ab Ende April scheint die Mitternachtssonne, während die Landschaft noch ins Winterkleid gehüllt ist. Die Zugvögel kehren zurück und die Bergflanken füllen sich mit geschäftigem Leben, während Robben die Sonnenstrahlen auf dem Meereis genießen. Vor spektakulären blaugrünen Gletscherfronten ist Raum, um die Gedanken schweifen zu lassen. Die Jahreszeit lädt zu Aktivitäten draußen ein, und zu Wildniserlebnissen.

SOMMER (JUNI - AUGUST)

Der Schnee verschwindet, kleine Blumen tauchen auf und ein geschäftiges Vogelleben hat die Winterstille ersetzt. Es ist Sommer in Spitzbergen. Berge, Täler, Gletscher, Meer, Blumen, Säugetiere und Vögel locken hinaus zu Erlebnissen, die man nie vergießt. Der Arktissommer ist kurz und hektisch. Trotz des permanenten Tageslichtes hat man den Eindruck, dass die Tage nicht lang genug sind, um alles mitzubekommen.

HERBST (SEPTEMBER - OKTOBER)

Die Landschaft legt das Herbstkleid an und orange Farbtöne füllen die Täler und Berge, während der Boden langsam wieder gefriert. Die Temperaturen sinken auf um 0 Grad. Die Tage werden schrittweise kürzer, und an einem schönen Morgen erwacht man, und Neuschnee hat die Bergspitzen

überzuckert. Eine Wanderung in dieser Jahreszeit vermittelt bleibende Eindrücke. Der gefrorene Boden ist leicht zu begehen, die Luft ist kristallklar und das Tüpfelchen auf dem «i» ist eine orangerote Abendsonne.

WINTER UND DUNKELPERIODE (NOVEMBER - FEBRUAR)

Ende Oktober wirft die Sonne ihre letzten Strahlen des Jahres auf die Landschaft und Spitzbergen tritt in die Dunkelperiode ein. Für mehr als zwei Monate, von Ende November bis Anfang Februar, ist es den ganzen Tag dunkle Nacht. An Tagen mit gutem Wetter, Vollmond, Sternenhimmel und tanzendem Nordlicht kann man trotzdem das wunderbare bläuliche Licht erleben, das die Polarnacht charakterisiert. Dann kommt der Februar, der vielleicht schönste Monat des Jahres. Die Winternacht weicht und der Tag steigt herauf, von Tag zu Tag länger. An wolkenfreien Tagen werden die vielen Blautöne des Himmels mit Rosaschattierungen gemischt und eines Tages haben die ersten Sonnenstrahlen die Bergspitzen erreicht. Von dort kriecht das Sonnenlicht vorsichtig hinab in die Täler und das Licht ist zurück. In dieser Jahreszeit herrscht eine ganz spezielle Stimmung, die man erlebt haben muß.

DAS WETTER IN SPITZBERGEN

Trotz der nördlichen Lage hat die Inselgruppe ein relativ mildes Klima, verglichen mit anderen Regionen auf gleicher Breite. In Longyearbyen variiert die Durchschnittstemperatur zwischen -14°C im Winter und +6°C im Sommer. Die tiefste Temperatur wurde im März 1986 mit -46,3°C gemessen, und die höchste im Juli 1979 mit +21,3°C. Im Winter sind längere Perioden mit Temperaturen zwischen -20 bis -30 Grad nicht ungewöhnlich. Ist dabei zusätzliche Wind, wird der Auskühlungseffekt bei solchen Temperaturen erheblich. Im Sommer kann es Nebelperioden geben. Niederschlagsmäßig kann Spitzbergen als «Kältewüste» bezeichnet werden, mit einem Jahresniederschlag von 200-300 mm. Das Wetter in Spitzbergen kann sehr schnell umschlagen und sich örtlich stark unterscheiden.

Touren und Aktivitäten

Tourmöglichkeiten gibt es viele in Spitzbergen, und oft können verschiedene Aktivitäten kombiniert werden – durchaus auch für mehrtägige Dauer. Im Sommer und Herbst kann man Fußwanderungen mit Boottransport oder Kreuzfahrten kombinieren. Das Erlebnis des Spitzbergensommers wird garantiert intensiver, wenn Sie im Hang unter einem lebhaften Vogelfelsen sitzen, Ihr Lager zwischen hohen Bergen und mächtigen Gletschern aufschlagen, oder in einem Kajak paddeln, während sich eine Robbe auf einer Eisscholle in geringer Entfernung sonnt.

Die Wintersaison (November/Dezember – Mai) bietet Möglichkeiten für lange Touren. Für einige mag es ein Traum sein, Spitzbergens höchste Gipfel auf Skiern zu erreichen. Andere erleben die Winterlandschaft lieber mit Hilfe von Hundeschlitten oder Motorschlitten. In Spitzbergen erlebt man schnell, wie einen die Unendlichkeit und die rauhe Natur gefangennehmen.

Viele der Aktivitäten sind saisonabhängig und die Länge der Saison variiert von Jahr zu Jahr. Ein Teil der Veranstalter schneidert Arrangements für größere oder kleinere Gruppen individuell zurecht. Für weitere Informationen zu Aktivitäten und Veranstaltern, sowie direkter Bestellung von Touren/Aktivitäten besuchen Sie bitte unsere Webseite www.svalbard.net.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über viele der Aktivitäten, die Spitzbergen anbieten kann. Weitere Information findet sich in den eigenen Programmen der Veranstalter. Zeitweise kann die Nachfrage groß sein und wir empfehlen daher, Unterkunft und Aktivitäten frühzeitig vor der Reise nach Spitzbergen zu bestellen.

WINTERAKTIVITÄTEN

Fußwanderungen - Tagestouren/Mehrtagestouren

Fußtouren lassen sich auch im Winter durchführen. Touren mit festen Camps (Hütte, Zelt, Iglo oder Schneehöhle) als Ausgangspunkt für Touren zu Fuß oder mit Schneeschuhen.

Hundeschlittentouren - Tagestouren/Mehrtagestouren/Expeditionen

Wählen Sie zwischen eigenem Gespann, oder dem Sitzen im großen Schlitten. Tagestouren mit 3-8 Stunden Dauer, oder Mehrtagestouren von 2-12 Tagen mit Übernachtung im Zelt, auf dem «Boot im Eis», oder Isfjord Radio.

Eishöhlentour

Von Longyearbyen aus können Sie das Innere eines der benachbarten Gletscher erleben. Erfahrene Führer zeigen den Weg zu Fuß, per Motorschlitten, Hundeschlitten oder Raupenfahrzeug, wo Sie in Höhlen phantastische Formen

aus Eis und Stein erforschen können, geschaffen von den Kräften der Natur. Nicht empfehlenswert für Personen mit Klaustrophobie oder eingeschränkter Beweglichkeit. Dauer 3-5 Stunden.

Skitouren - Tagestouren/Mehrtagestouren

Wenn Sie Mehrtagestouren wünschen, finden sich viele Möglichkeiten in der Nähe von Longyearbyen. Übernachtung in Hütte oder Zelt, unter Beteiligung an den anfallenden Arbeiten im Camp. Tagestouren dauern 3-8 Stunden, Langtouren 5-7 Tage. Aufschlag für Skimiete (eigene Ausrüstung kann benutzt werden).

Skitouren mit Hunden und Pulka - mehrere Tage

Dauer 3-12 Tage. Individuell zugeschnittene Programme nach Kundenwunsch. Fragen Sie die Veranstalter nach näheren Tourbeschreibungen.

Motorschlittentouren - Tagestouren/Mehrtagestouren

Mit ortskundigen Führern werden Tagestouren unter anderem zur russischen Siedlung Barentsburg, zur stillgelegten russischen Siedlung Pyramiden, zu Kap Linné, der Ostküste oder zum mächtigen Tunagletscher und Von Postgletscher angeboten. Dauer 7-9 Stunden. Es gibt auch Mehrtagestouren mit Übernachtung in Zelt, Hütte, «Boot im Eis» oder Isfjord Radio. Dauer 2-4 Tage. Führerschein für Auto oder Motorschlitten erforderlich.

SOMMERAKTIVITÄTEN

Gletscherwandern

Es gibt mehrere schöne Fußtouren mit Gletscherwandern. In Seilschaft geht die Route über Gletscher und man erreicht reizvolle Aussichtspunkte. Dauer ca. 5 Stunden.

Schiffstouren - Tags- und Abendtouren

Longyearbyen ist Ausgangspunkt einer Reihe verschiedener Schiffstouren. Tagestouren zu den russischen Siedlungen Barentsburg oder Pyramiden (zur Zeit stillgelegt) sind populär. Darüber hinaus gibt es Touren unter anderem in den Tempelfjord, zur Skansbukta und zum Prinz-Karls-Vorland. Etliche der Touren nähern sich mächtigen Gletschern und unterwegs wird ein warmes Essen serviert. Dauer 6-10 Stunden. Möglichkeit für weitere Fahrtziele.

Schiffstouren - mehrere Tage

Von Mitte Juni bis Ende August können Sie auf Schiffstouren längs der Westküste oder auch um ganz Spitzbergen mitkommen. Entlang der Route wird an historischen oder naturschönen Punkten gelandet. Übernachtung an Land oder an Bord. Die Touren dauern 3-11 Tage. Nehmen Sie Kontakt mit den Veranstaltern für nähere Informationen auf.

Fossiliensuche

In Spitzbergen läßt sich die Geologie wie ein offenes Buch lesen und es ist oft leicht, schöne Fossilien zu finden. Die Touren führen in verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Geländebedingungen. Dauer 3-6 Stunden.

Fußwanderungen - Tagestouren

Das Gebiet um den Isfjord ermöglicht große Naturerlebnisse, sowohl am Meer, als auch auf Bergen und Gletschern. Wählen Sie zwischen Touren unter anderem in Bjørndalen und Bolterdalen, über Plateauberg oder die Foxfonna, oder auf Gipfel wie Sarkophag und Trollstein. Dauer ab 3 Stunden.

Fußwanderungen - mehrtägig

Im Sommer werden längere Wanderprogramme unter anderem in den Gebieten rund um den Isfjord, in Nordwest-Spitzbergen und auf Prinz-Karls-Vorland angeboten. Viele Touren haben feste Zeltcamps als Ausgangspunkte, während andere Touren sich durch ein größeres Gebiet weiterbewegen. Ab 2 Tagen Dauer – Fragen Sie die Veranstalter nach genaueren Beschreibungen!

Fußwanderungen mit Tragehund

Touren, bei denen Hunde einen Teil der Ausrüstung mittragen, werden im näheren Bereich um Longyearbyen angeboten. Tourmöglichkeiten auf Berge und mit Gletscherquerungen. Mit warmem Getränk und Imbiß. Dauer 4-5 Stunden.

Vogelbeobachtung

Mit Hilfe von Spektiv und Feldstecher kommen wir der arktischen Flora und Fauna, Vögeln und Säugetieren, näher.

Hundeschlittentour - Sommer

Wenn das Tiefland nicht mehr befahrbar ist, werden die Hundeschlittenfahrten ein Stück in den Sommer hinein auf den Berg verlagert. Hier kann man imposante Natur und die Aussicht über das Adventdalen vom Hundeschlitten aus genießen. Dauer 3-5 Stunden.

Hundeschlittentour - auf Rädern

Statt Hundeschlitten werden von den Polarhunden gezogene Wagen benutzt. Die Tour kann mit einem Besuch des Hundezwingers verbunden sein und die Route führt ins Adventdalen oder via Vestpynten ins Bjørndalen. Dauer ca. 3 Stunden.

Kajak - Tagestouren

Mit stabilen Kajaks, Trockenanzug und Schwimmweste geht die Tour nahe am Land über den Adventfjord nach Hiorthhamn und Advent City. 1-2 gemütliche Strandpausen

mit näherem Blick auf Reste von Bergbauaktivitäten im frühen 20. Jahrhundert. Dauer 6-8 Stunden.

Kajak - Mehrtagestouren

Kommen Sie mit auf eine Übernachtungstour mit Kajak als Fortbewegungsmittel. Touren mit 4-8 Tagen im Bereich rund um Billefjord, Dickson-/Ekmanfjord, Kongsfjord oder Krossfjord. Inclusive Kajak und Spezialkleidung. Nehmen Sie für nähere Information und Ablaufplan kontakt mit den Veranstaltern auf.

Touren im offenen Boot

An Bord eines kleinen Bootes können Sie an erlebnisreichen Touren im Isfjordbereich teilnehmen, mit Vogelfelsen und Gletschern mit enormen Abbruchfronten. Landungen an Plätzen mit interessanter Geschichte oder an Orten, wo Fossilien gesammelt werden können. Dauer 6-9 Stunden. Halbtagestouren und Übernachtungstouren auf Anfrage.

GANZJAHRESAKTIVITÄTEN

Arrangements mit Servieren von Mahlzeiten außerhalb Longyearbyens

Saisonabhängig verbringt man den Abend mit einem Essen, das am Lagerfeuer am Strand, in der Gamme (Erdhütte), im Großzelt oder in einer Blockhütte serviert wird. Es gibt auch Angebote mit Spitzbergen-Erzählungen, Bilderschau oder spannenden Erzählungen aus der Geschichte Spitzbergens. Dauer ca. 3-4 Stunden.

Besuch in Hundezwinger, «Trapperstation» oder dem Wildniszentrum

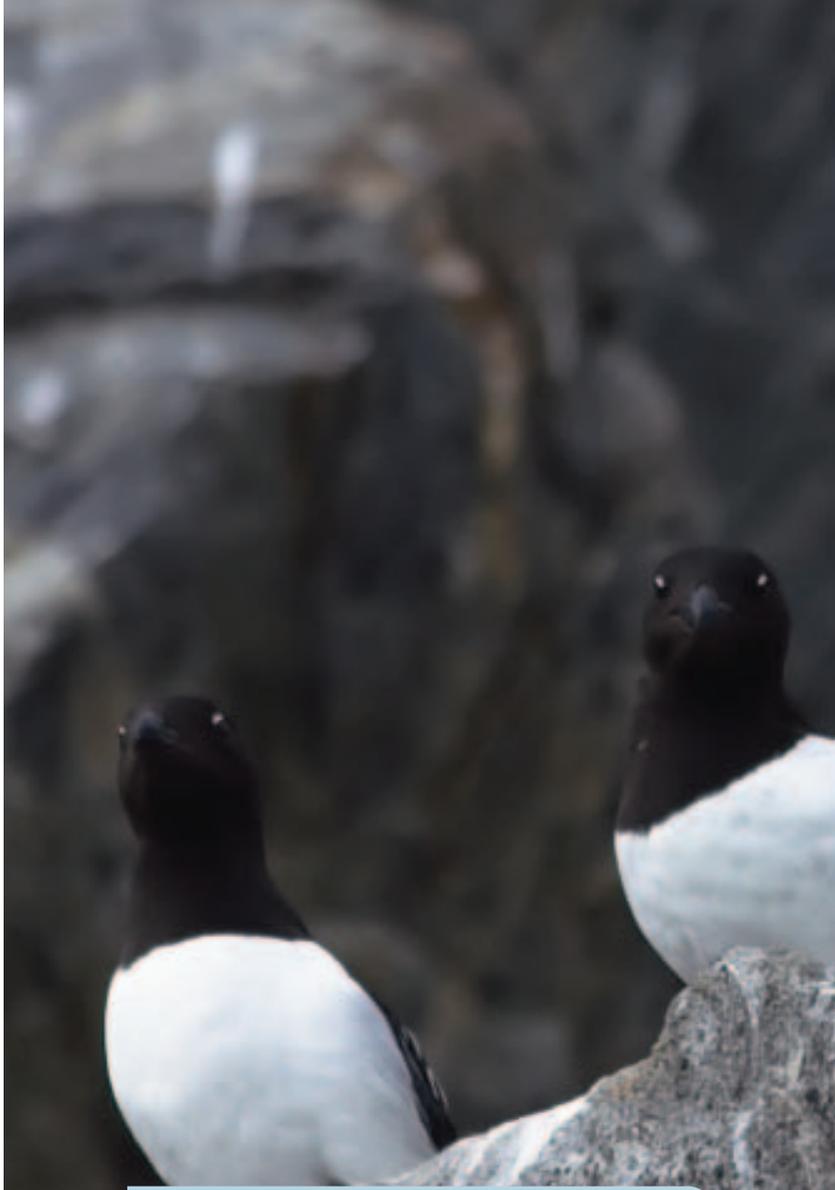
Nach einer kurzen Fahrstrecke ins Adventdalen liegen dort mehrere Hundezwinger und eine nachgebaute «Trapperstation». Hier gibt es Möglichkeiten für eine Einführung in die Geschichte der Polarhunde und Informationen über das Fängerleben. Transport und Essen eingeschlossen. Dauer 2-3 Stunden.

Reittouren

Die Touren führen auf Islandpferden am Meer entlang um Vestpynten herum. Auch geeignet für Anfänger und Kinder. Dauer 2-4 Stunden.

Sightseeing

Mit Auto oder Bus führt die Tour durch Longyearbyen und Umgebung. Kenntnisreiche Führer erzählen über Spitzbergens spannende Geschichte und die heutige Gesellschaft. Die Touren beinhalten oft einen Besuch der Galleri Svalbard, des Svalbard Museums oder der Forschungsstation EISCAT Svalbard Radar. Auf einigen der Touren gehören auch kürzere Tundrawanderungen mit Augenmerk auf Flora und Fauna dazu. Dauer 3-4 Stunden.



Pflanzenwelt

Ca. 60 % der Fläche Svalbards werden von einer Unzahl kleiner und großer Gletscher eingenommen. Nur 6-7 % des Areal sind vegetationsbedeckt. Die fruchtbarsten Gebiete finden sich in den inneren Fjordbereichen Spitzbergens. In Spitzbergen herrscht Dauerfrost, sodaß nur der oberste Meter des Bodens im Sommer auftaut. Die Pflanzenwelt wird von einer kurzen Wachstumsperiode, wenig Niederschlägen und einem nährstoffarmen Boden geprägt. Trotzdem findet sich eine Vielzahl kleiner Pflanzen in Spitzbergen und allein im Bereich um Longyearbyen sind über 100 Arten registriert. Insgesamt finden sich auf Svalbard ca. 170 Pflanzenarten. Die Pflanzenwelt ist äußerst empfindlich, worauf bei Aktivitäten draußen in der Natur Rücksicht zu nehmen ist. Wenn die Vegetationsdecke beschädigt wird, kann das bleibende Spuren im Gelände verursachen. Deshalb steht die gesamte Vegetation unter Naturschutz. Fotografieren Sie gern Spitzbergens vielfarbige Flora, aber reißen Sie nichts ab.



Vögel und Säugetiere

Die Barentssee bildet die Nahrungsgrundlage der meisten Tierarten Spitzbergens. Dank des Golfstroms und einer Mischung kalten und warmen Wassers bei relativ geringer Meerestiefe und intensiver Sonnenstrahlung über das Sommerhalbjahr weist dieses arktische Meeresgebiet eine relativ hohe Produktion auf. Hier finden sich die größten Vogelfelsen des Nordatlantiks mit vielen Millionen Paaren der häufigsten Brutvogelarten – Lummens, Dreizehnmöwen und Eissturmvogel. An den Küsten Spitzbergens und in den großen Tälern finden sich auch größere Bestände an Gänsen und Watvögeln. Eiderenten brüten auf der gesamten Inselgruppe. Die allermeisten Vögel Spitzbergens sind Zug- oder Streifvögel, die auf der Barentssee und entlang der norwegischen Küste oder auf dem Kontinent überwinteren. Das Spitzbergen-Schneehuhn ist die einzige Vogelart, die nicht im Winter von der Inselgruppe wegzieht. Insgesamt brüten ca. 30 Vogelarten auf Spitzbergen.

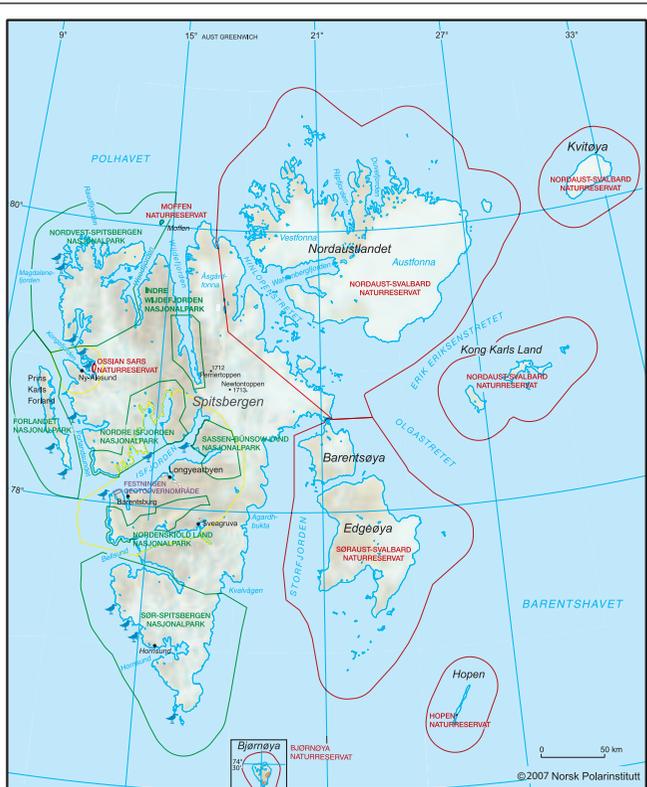
Das Spitzbergenrentier und der Eisfuchs sind die einzigen Landsäuger, die natürlich in Spitzbergen vorkommen. Diese können in den meisten Teilen der Inselgruppe angetroffen werden. Außerdem hat sich eine Mäuseart im Isfjordgebiet angesiedelt, wahrscheinlich mitgebracht in Schiffsfracht. Um Spitzbergen herum gibt es mehrere

Robbenarten, u. a. Ringelrobbe, Bartrobbe, Seehund und Walross. Unter den regelmäßig an Spitzbergens Küsten auftauchenden Walarten ist der Weißwal die zahlreichste. Zusammen finden sich 19 verschiedene Meeressäugerarten in den Gewässern um Spitzbergen.

EISBÄR

Der Eisbär zählt als Meeressäuger, weil er die meiste Zeit seines Lebens auf dem Meereis verbringt. Er befindet sich meist auf den östlichen Inseln des Archipels, aber Streiftiere können überall in Spitzbergen angetroffen werden. Sie bekommen ihre Jungen in Schneehöhlen an Land und die Jungen bleiben mit der Mutter zusammen, bis sie etwa 2 Jahre alt sind. Sie leben hauptsächlich von Ringelrobben, der häufigsten Robbenart in den Gewässern Spitzbergens.

Es ist verboten, Tiere zu stören, zu fangen, zu schädigen oder zu töten. Alle Vögel sind in der Brutsaison geschützt, Eier und Nistplätze sind ebenfalls geschützt. Tote Tiere sollten nie berührt werden, da Tollwut auf Spitzbergen vorkommt. Der Eisbär ist vollkommen geschützt und es ist verboten, ihn anzulocken, ihn zu verfolgen oder zu stören, wodurch Gefahren für Menschen oder den Eisbären selbst entstehen könnten.



- NATURRESERVAT / NATURE RESERVE
- NASJONALPARK / NATIONAL PARK
- GEOTOPVERNOMRÅDE / PROTECTED GEOTOP
- ✈ FUGLERESERVAT / BIRD SANCTUARY
- GRENSE FORVALTN.OMRÅDE 10
Tour area nr. 10



© 2007 Norsk Polarinstittutt, Avtalennummer: 5/2007



Natur und Umweltschutz

Spitzbergens Natur ist sehr empfindlich, und selbst kleine Eingriffe können dauerhafte Schäden verursachen. Deshalb wurde ein eigenes Umweltgesetz für Spitzbergen geschaffen. Das Umweltgesetz für Spitzbergen samt zugehörigen Vorschriften hat unter anderem die Bewahrung von Spitzbergens empfindlicher Natur, seiner Umwelt und der vielen wertvollen Kulturdenkmäler zum Ziel. Die wichtigsten Gesetze und Vorschriften sind:

- Gesetz zum Umweltschutz in Spitzbergen, 2001 (Svalbardmiljøloven)
- Vorschrift über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Gelände und über die Benutzung von Luftfahrzeugen für touristische Zwecke, 2002 (Motorferdselsforskriften)
- Vorschrift über den Aufenthalt in Lagern, 2001 (Leirforskriften)
- Vorschrift zum Tourismus und anderen Reiseaktivitäten in Spitzbergen, 1991 (Turistforskriften)
- Vorschriften für die einzelnen Schutzgebiete Spitzbergens (siehe Kapitel «Spitzbergens Schutzgebiete»)
- Vorschrift zur örtlichen Regulierung der Jagd auf Spitzbergen-Schneehuhn und Spitzbergen-Rentier in Spitzbergen, 2003
- Vorschrift über die Entnahme aus biologischen Ressourcen in Spitzbergen, 2002 (Høstingsforskriften)
- Vorschrift zu Umweltgiften, Abfall und Gebühren für Abwasser und Abfall in Spitzbergen, 2002 (Forurensingsforskriften)

KULTURDENKMÄLER

Das Umweltgesetz für Spitzbergen setzt fest, daß sämtliche Spuren menschlicher Aktivität von 1946 oder früher unter Denkmalschutz stehen. Dies gilt sowohl für ortsfeste Kulturdenkmäler, wie Fundamente, Gräber, stehende Gebäude und Anlagen jeglicher Art, wie auch lose Gegenstände. Darüber hinaus sind folgende Kulturdenkmäler unabhängig vom Alter geschützt:

- Menschengräber und Spuren davon, hierzu zählend Kreuze, Knochen und Skelettreste von Menschen, die außerhalb ihrer ursprünglichen Gräber liegen
- Skelettreste an Schlachtplätzen für Walrosse und Weißwale, sowie in Verbindung mit Selbstschußanlagen für Eisbären

Der Schutz von Kulturdenkmälern umfaßt einen Bereich, der sich 100 Meter in alle Richtungen um das Kulturdenkmal erstreckt. Innerhalb des geschützten Bereiches ist es verboten, Lager aufzuschlagen, Zelte aufzubauen oder ein Feuer zu entfachen.

Das Verbot von Feuern gilt im übrigen generell auf vegetationsbedecktem Boden.

Die Denkmalschutzvorschrift setzt fest:

- geschützte lose Kulturdenkmäler dürfen nicht vom Fundort entfernt werden: soweit Grund zur Annahme

besteht, daß diese nicht bereits bekannt sind, sollen sie dem Sysselmannen gemeldet werden.

- geschützte Kulturdenkmäler dürfen nicht aus Spitzbergen ausgeführt werden.

TOURISMUS UND VERKEHR

Tourismus und Verkehr in Spitzbergen unterliegen Vorschriften, die die natürliche Umwelt und Kulturdenkmäler schützen und die Sicherheit des Reisenden gewährleisten sollen. Für Reiseveranstalter und touristische Fahrzeuge gelten spezielle Regeln, die unter anderem beinhalten, dass der Reiseveranstalter für die Sicherheit der Reisenden verantwortlich ist, und dass die Reisenden über Gesetze und Bestimmungen informiert sind und diese befolgen. Weiterhin muss der Reiseveranstalter seine Arrangements vor jeder Saison dem Sysselmannen melden und über Versicherungsschutz für Rettungsaktionen und ähnliche Hilfen verfügen.

Falls Sie auf eigene Faust reisen wollen und planen, sich außerhalb des Verwaltungsgebiets 10 (die zentralen Teile Spitzbergens) bewegen zu wollen, müssen Sie dies dem Sysselmannen melden. Die Meldepflicht gilt für Bewegungen sowohl zu Lande als auch zur See, und erfolgt auf einem speziellen Formular. Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit dem Sysselmannen auf. Es wird auch eine Such- und Bergungskostenversicherung oder -garantie für Ihre Tour gefordert werden. Machen Sie sich auch mit den Vorschriften zu Fortbewegung und Lagereinrichtung vertraut. Spitzbergens Natur ist mächtig und das Wetter kann sehr unbeständig sein. Wind, Nebel und Schneetreiben können Sie rasch die Orientierung verlieren lassen.

Die Umweltschutzgesetzgebung setzt der Fortbewegung in Spitzbergen einige Begrenzungen. Unter anderem ist es nicht gestattet, Motorfahrzeuge auf schneefreiem Boden zu verwenden, und Motorschlittenfahren ist nur in bestimmten Bereichen erlaubt. In Vogelschutzgebieten und einigen weiteren Schutzgebieten ist die Fortbewegung beschränkt oder verboten. Für das Aufschlagen von Lagern gelten spezielle Regeln. Machen Sie sich mit der Umweltschutzgesetzgebung Spitzbergens vertraut, ganz besonders, wenn Sie auf eigene Faust auf Tour ziehen wollen.

Für Ihre eigene Sicherheit und für ein vielfältigeres Erlebnis werden Touren mit ortskundigen Führern empfohlen.

Spitzbergen ist eine Perle in der Arktis. Natur und Kulturdenkmäler sind die Grundlage, und so wollen wir, daß es bleibt. Aus diesem Streben heraus fordern wir Sie als Besucher Spitzbergens auf: «Bewahre Spitzbergen!»



Nützliches Wissen

ALKOHOL/PROMILLEGRENZE

Auf Spitzbergen gelten dieselben Regeln wie auf dem Festland und für das Fahren von Autos/Motorschlitten ist die Promillegrenze 0,2.

AKTIVITÄTEN

Es gibt eine reiche Auswahl an Aktivitäten in Longyearbyen, die zu einem guten Spitzbergerlebnis beitragen. Das Preisniveau von Touren und Aktivitäten kann hoch wirken, aber dafür erhält man gute Sicherheit und hohe Erlebnisqualität. Aktivitäten können online über www.svalbard.net bestellt werden.

FLÜSSE UND BÄCHE

Die Wasserführung in Flüssen und Bächen ist oft sehr stark von Juni bis einschl. August. Die Gewässer steigen rasch bei Niederschlägen und Schneeschmelze an. Sie sind oft breit, eiskalt und schwer zu queren.

SCHUHWERK

Es gibt viel wegloses Gelände in Spitzbergen, weshalb kräftiges Schuhwerk anzuraten ist. Darüber hinaus schmilzt viel Schnee und Eis über den Sommer, was zu kräftigen Flüssen und Bächen, sowie viel nassem Gelände führt. Gummistiefel sind daher in dieser Periode sehr nützlich. Im Winter sollte das Schuhwerk so warm wie möglich sein.

SCHUHWERK DRINNEN

Es ist Spitzbergentradition, die Schuhe auszuziehen, wenn man Privathäuser, Unterkunftsgebäude und auch einen Teil der Läden und Bürogebäude betritt. Die Tradition stammt aus der Zeit, als die Kohlegruben mitten im Ort lagen. Um das Mitschleppen von Kohlestaub in die Häuser zu vermeiden, zog man die Schuhe aus. Es kann daher klug sein, Hausschuhe oder warme Socken mitzunehmen, wenn man nach Spitzbergen reist.

ÖRTLICHE TRANSPORTE

Es gibt keinerlei Wegverbindungen zwischen den Siedlungen Spitzbergens, aber Longyearbyens Straßennetz umfasst ca. 50 km. Im Sommer werden mehrere Bootstouren pro Woche nach Barentsburg angeboten. Eine Kleinflugzeugverbindung nach Ny Ålesund ist im Prinzip Forschern und Arbeitern, die dorthin müssen, vorbehalten. Im Sommer kann man per Schiff nach Ny Ålesund. Zum Flughafen Longyearbyen gibt es einen Flughafenbus zu Ankunft/Abflug von Linienmaschinen und in Longyearbyen gibt es mehrere Taxis.

JAGD UND FISCHEREI

Die Tierwelt Spitzbergens ist grundsätzlich geschützt, aber auf einzelne Arten ist Jagd und Fischerei erlaubt. Zugereiste haben begrenzte Jagd- und Fischereirechte. Es wird für mehr Informationen empfohlen, die Webseite des Sysselmanns zu besuchen: www.sysselmannen.no

MOTORSCHLITTEN-FAHREN IN LONGYEARBYEN

Machen Sie sich mit den empfohlenen Haupttrassen vertraut und zeigen Sie große Umsicht beim Fahren in Longyearbyen – einem Familienort mit vielen «weichen» Verkehrsteilnehmern. Beachten Sie, daß Motorschlittensfahrer unbedingte Wartepflicht

gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern aus beiden Richtungen beim Queren von Straßen haben. Im Flußbett gilt Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Überall sonst in Longyearbyen gilt Höchstgeschwindigkeit 30 km/h. Dies gilt sowohl auf, als auch außerhalb der Wege.

KLEIDUNG

Für den Winter benützt man das Wärmste und Beste. Mehrere Schichten Wolle plus winddichte Überkleidung sind wirkungsvoll. Zum Motorschlittenfahren kann dies trotzdem zu wenig sein. Bei organisierten Motorschlittentouren ist die Ausrüstung inbegriffen. Motorschlittenausrüstung kann auch vor Ort gekauft oder gemietet werden. Für den Sommer empfiehlt sich ähnliche Kleidung wie für eine Herbsttour in der Bergwelt von Festland-Norwegen. Winddichte Überkleidung und Fäustlinge und Mütze sind das ganze Jahr empfehlenswert. Extrakleidung für extreme Wetterverhältnisse ist selbstverständlich.

ORTSKUNDIGE FÜHRER

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und für ein vielfältigeres Erlebnis wird empfohlen, an Touren mit ortskundigen Führern teilzunehmen.

PASS

Spitzbergen ist norwegisches Territorium und für keine Nationalität ist ein Pass erforderlich, um sich hier aufzuhalten oder die russischen Siedlungen zu besuchen. Nichtnorweger seien jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß sie einen Pass vorlegen müssen, wenn sie wieder in Festland-Norwegen einreisen.

ANREISE

Personentransport erfolgt per Flugzeug von Oslo oder Tromsø. Die Flugzeiten von Oslo ist ca. 3 Stunden und von Tromsø ca. 1 Stunde 30 Minuten. Die Anzahl der Flüge ist saisonabhängig und variiert von 5-12 pro Woche.

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Umfangreich in Longyearbyen, mit u.a. Alkoholverkaufsstelle, Bäckerei, Bank, Bars, Bibliothek, Cafés, Campingplatz, Friseur, Galerie, Geschäften, Kino, Kirche, Krankenhaus, Museum, Post, Restaurants, Schwimmhalle, Sporthalle, Taxis, Telekommunikationsdienste, Touristeninformation, Unterkünften, Zahnarzt.

EINKÄUFE

Spitzbergen ist zoll- und abgabenfreies Gebiet, weshalb viele Waren billiger sind, als in Festland-Norwegen. Andere Waren, etwa Obst, Gemüse und andere Frischwaren, können aufgrund hoher Frachtkosten teurer sein. In Longyearbyen gibt es kleine und große Läden, die Waren des täglichen Bedarfs, Sportartikel, Kleidung, Geschenke, Souvenirs, etc. verkaufen.

MEEREIS UND GLETSCHER

Das Bewegen auf Meereis und Gletschern beinhaltet stets Gefahren. Achten Sie auf Eisschlamm und Spalten. Verschaffen Sie sich Übersicht über die örtlichen Verhältnisse und machen Sie gründliche Messungen und Einschätzungen des Eises, bevor Sie sich hinausgeben. Auf Gletscher sollte man ohne Erfahrung nicht gehen. Wenn man sich auf Gletschern bewegt, sollte dies als Gruppe geschehen,

sodaß man eine Seilschaft bilden kann. Nehmen Sie Steigeisen und Pickel mit.

TELEFON/MOBILTELEFON

Spitzbergen mit dem Festland-Telefonnetz über ein Glasfibrerkabel verbunden. Dies sichert gute Telefonabdeckung in Longyearbyen, Barentsburg, Teile des Isfjords, Svea und Ny-Ålesund. Außerhalb dieser Bereiche ist eine Verbindung sehr problematisch.

VERMIETUNG

In Longyearbyen kann verschiedene Tourausrüstung wie beispielsweise Notpeilsender, Waffen, Zelte, Schlafsäcke und Motorschlittenkleidung gemietet werden. Sie können auch Fahrrad, Charterboot, Motorschlitten und Auto mieten. Für weitere Information empfehlen wir, auf unsere Webseite zu gehen oder mit uns Kontakt telefonisch oder per e-mail aufzunehmen.

AUSRÜSTUNG UND KLEIDUNG

Bei der Planung aller Touren im Gelände muß die Möglichkeit extremer Wetterbedingungen und möglicher Verzögerungen einbezogen werden. Bei organisierten Touren sind benötigte Spezialausrüstung und -kleidung oft im Preis enthalten. Wenn Sie im Zweifel sind, fragen Sie den Veranstalter, was Sie mitbringen sollten.

GELD

Norwegisches Bargeld kann in ganz Spitzbergen benutzt werden, auch in den russischen Siedlungen. Die üblichsten Kreditkarten können bei den meisten Unterkunft- und Aktivitätsanbietern, sowie vielen Läden benutzt werden. In Longyearbyen gibt es eine Minibank.

STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Die Verkehrsregeln und die meisten Paragraphen der Straßenverkehrsordnung gelten auch in Spitzbergen. Motorschlitten dürfen Sie ab 16 Jahren fahren, wenn Sie einen dafür gültigen Führerschein haben. Der Autoführerschein gilt auch für Motorschlitten. Im Gelände liegt die Geschwindigkeitsbegrenzung für Motorschlitten bei 80 km/h, und es muß mit Helm gefahren werden.

WAFFEN/SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Aufgrund der Eisbärengefahr wird dringend angeraten, Waffen zu tragen, wenn man außerhalb von Longyearbyen unterwegs ist. Ein großkalibriges Gewehr ist die eindeutig beste Verteidigungswaffe und darüber hinaus sollen Abschreckmittel wie Signalpistole, Signalfist, etc. mitgeführt werden. Hat man keine Waffenerfahrung, sollte man an organisierten Touren mit Führer teilnehmen. Dokumentation zur Waffenerfahrung und/oder Jagdschein sollte mitgebracht werden, um Waffen zu mieten. Empfohlen wird Alarmmimensicherung ums Camp, Karte/Kompass und Notpeilsender für längere Touren.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten können von Laden zu Laden und Saison zu Saison variieren. Es ist daher empfehlenswert, sich nach Ankunft in Longyearbyen eine Öffnungszeitenübersicht zu holen.



Svalbard Reiseliv AS
Postboks 323
9171 Longyearbyen
Norwegen
tel +47 79 02 55 50
fax +47 79 02 55 51
info@svalbard.net



Dieses Abzeichen tragen autorisierte Spitzbergenführer. Um Spitzbergenführer zu werden, muß man an einer Reihe von Kursen in Regie von «Guide- und Tourenführerausbildung auf Svalbard» teilnehmen und sich notwendige Praxis erarbeiten. Die Autorisierung gibt es in fünf Kategorien: Longyearbyen, GeländeSommer, Tagestour Sommer, Gelände Winter, Tagestour Winter. Die Ausbildung wird zur Zeit überarbeitet und es wird angestrebt, ein formales und kompetenzvermittelndes Ausbildungsangebot zu schaffen.

Zeige Rücksicht

Ein Besuch Spitzbergens ist ein Besuch in einer der letzten Wildnisse der Erde. Mit einem Klima im Wandel und mit Umweltgiften, die in diese sauberen Gebiete aus fernen Regionen transportiert werden, steht die Umwelt unter Druck. Die Biologie der Tiere ist an die speziellen klimatischen Verhältnisse und Lebensräume angepaßt, und Störungen können fatale Auswirkungen haben. Unabhängig davon, welche Tiere man trifft, ist es das Beste, Nahkontakt zu vermeiden. Die Menschen können Rücksicht auf Spitzbergens empfindliche Umwelt nehmen, indem sie sich sowohl im Alltag ökologisch verantwortlich verhalten, als auch durch Respekt gegenüber den Verhältnissen bei einem Besuch. Indem man sich mit der Natur im Einklang verhält, wird das Erlebnis intensiver.

www.npolar.no
<http://svalbard.miljostatus.no>

Einfache Regeln für Spitzbergenreisende

Niemand kann ein unsichtbarer Tourist sein - aber wir sehen es gern, wenn Sie es versuchen.

1. Hinterlasse keinen Müll und keine Spuren in der Natur.
2. Störe keine Säugetiere und Vögel. Bedenke: Du bist der Gast.
3. Pflücke keine Blumen. Bewahre die Vielfalt.
4. Beschädige oder entferne keine Kulturdenkmäler. Alle menschlichen Spuren von vor 1946 sind geschützte Kulturdenkmäler.
5. Es ist verboten, Eisbären aufzusuchen oder sie anzulocken. Sie können lebensgefährlich sein, sind aber auch empfindlich.
6. Verlasse keine Siedlungen ohne geeignete Waffe und Erfahrung im Umgang damit.
7. Nimm Rücksicht auf andere.
8. Nimm Kontakt mit dem Sysseľmann auf, wenn Du auf eigene Faust auf längere Tour willst. Für Fortbewegung in großen Teilen Spitzbergens besteht Meldepflicht.
9. Mach Dich mit den Gesetzen und Regeln vertraut, die für das Reisen und Aktivitäten in Spitzbergen gelten.
10. In Deinem und der Umwelt Interesse empfehlen wir organisierte Touren.

Den 01.01.2008
Mit Vorbehalt hinsichtlich Änderungen und Druckfehlern.